



Modellregion Utrecht

Nachhaltige Energiespeicherung für die Zukunft durch bidirektionales Laden

In Utrechts Netz bidirektionaler Ladestationen, die Teil des Carsharing-Modells der Stadt sind, werden die Batterien der Elektroautos genutzt, um in großem Umfang nachhaltige Energie zu speichern. Das Projekt ist eine Kooperation von Stadt und Region Utrecht, Hyundai und einer Reihe weiterer Partner. Elektroautos können an diesen Ladestationen mit nachhaltiger Energie aufgeladen werden und auch Energie zurück ins Netz liefern. Das Ziel der Stadt und ihrer Partner ist es, das Energie- und Mobilitätssystem der Zukunft in Stadt und Region zu realisieren. Seitdem vor knapp zwei Jahren die ersten bidirektionalen Ladestationen in Betrieb genommen wurden, ist die Zahl der öffentlichen Ladestationen im Stadtgebiet auf 500 Stück angestiegen.

Quelle: <https://www.utrechtregion.com/discover-utrecht-region/sustainability/we-drive-solar>

Foto: © We Drive Solar



eTaxi Austria

Konduktives Laden in Wien und Graz

Im Rahmen des weltweit einzigartigen Projekts eTaxi Austria statten die Städte Wien und Graz gemeinsam mit öffentlichen und privaten Partnern von 2022 bis 2024 insgesamt zehn Taxistände und 66 Fahrzeuge mit der sogenannten Matrix Charging Ladetechnik aus. Anstatt wie bisher Elektroautos mit einem Kabel an eine Ladesäule anzuschließen, können beim Laden mit Matrix Charging die mit einer Fahrzeugeinheit am Unterboden ausgestatteten Fahrzeuge mit einer im Boden eingelassenen Ladepalette am Taxistand kontaktlos verbunden werden. Die von der Firma Easelink entwickelte, automatisierte konduktive Ladetechnologie ermöglicht Städten so die zügige Bereitstellung einfach zu nutzender Ladeinfrastrukturen.

Quelle: <http://www.etaxi-austria.at>

Foto: © ALT / SHIFT